



AfD-Ratsgruppe im Rat der Stadt Münster

Wohnungen für Studenten schaffen

AfD-Ratsgruppe
im Rat der Stadt Münster

Leostr. 16-B

48153 Münster
Tel. (0251) 60688623
martin.schiller@afd-
muenster.de

Antrag an den Rat der Stadt Münster

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

1. Die Stadt Münster wird ein aktiver Partner auf dem Gebiet des studentischen Wohnens. Sie setzt sich zusammen mit dem Studentenwerk Münster und dem Land NRW für den Neubau von Wohnheimen in Münster ein.
2. Über die W+S GmbH als stadteigene Wohnungsgesellschaft wird die städtische Beteiligung an der Förderung des studentischen Wohnens organisatorisch abgewickelt.
3. Die Stadt Münster tritt in Verhandlung mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben mit dem Ziel von dieser die Wohnhäuser am Torminweg und am Köhlweg zu erwerben. Mit dem Ziel diese dauerhaft an Studenten zu vermieten.
4. Die Stadt Münster prüft den Ankauf weiterer Immobilien, mit dem Ziel diese an Studenten zu vermieten.

Begründung:

In Münster herrscht akute Wohnungsnot. Nach einer Studie der Hans-Böckler-Stiftung fehlen in Münster 33.000 Wohnungen. Auf dem Wohnungsmarkt sind Studenten eine Zielgruppe die es besonders schwer haben. Weil ihnen viele Vermieter mit großer Skepsis begegnen. Und daher ihre Wohnungen nicht an diese Personengruppe vermieten wollen.

Studenten erfahren oft erst wenige Wochen vor dem Beginn des Semesters ihren endgültigen Studienort. Entsprechend knapp ist daher für sie die Zeitspanne zur Suche einer Wohnung. Hinzu kommt, dass viele Studenten nur über eingeschränkte finanzielle Mittel verfügen. Oder auf staatliche Transferzahlungen wie das Bafög angewiesen sind.

Auf der anderen Seite ist die Westfälische-Wilhelms-Universität, die Fachhochschule Münster und weitere gleichwertige universitäre Einrichtungen mit ihren 60.000 Studenten prägend für das Stadtbild und das Selbstverständnis der Stadt Münster. Münster ist eine Universitätsstadt.

Die Studenten stellen daher auch einen bedeutenden ökonomischen Faktor in dieser Stadt dar. Bleiben sie nach dem Abschluss ihres Studiums in Münster und gründen ein Unternehmen, sichern sie hierdurch auch den wirtschaftlichen Erfolg von Münster.

Dies rechtfertigt, dass die Stadt Münster als Akteur auf dem Gebiet des studentischen Wohnens aktiv wird. Mit dem Ziel Studenten dauerhaft verbilligte Wohnungen zur Verfügung zu stellen.

Dieses Ziel wird auf mehreren Wegen umgesetzt. In jedem Fall bedient sich die Stadt Münster hierbei der W+S GmbH als stadteigenes Wohnungsunternehmen zur Abwicklung aller der Maßnahmen.

Zum einen setzt sich die Stadt Münster in Verbindung mit dem Studentenwerk Münster und dem Land NRW dafür ein, dass in Münster in den nächsten Jahren neue Studentenwohnheime in Münster gebaut werden.

Die Zahl der Studenten an den universitären Einrichtungen in Münster ist in den vergangenen Jahren stark gestiegen. Die Zahl der Wohnheimplätze ist hingegen in NRW nur von gut 36.000 auf etwa 38.000 Plätze gestiegen. In Münster werden gerade mehrere Wohnheime aus den 1970er Jahren saniert. Hierdurch fallen dauerhaft 50 Plätze weg.

Daher besteht aktuell eindeutig ein bedarf für den Bau neuer Wohnheime in Münster. Aufgabe der Stadt ist es in diesem Prozess mit allen Beteiligten geeignete Grundstücke zur Verfügung zu stellen und den Planungsprozess für die Realisierung von Bauvorhaben zu beschleunigen. Zur Sicherung dieses Ziels muss die Stadt Münster auch über eine verbilligte Abgabe von Grundstücken aus ihrem Besitz an das Studentenwerk nachdenken.

Zum anderen setzt die Stadt Münster auf Maßnahmen im aktiven Wohnungsbestand. Mit dem Ziel diese dem studentischen Wohnen zuzuführen. Hier bieten sich die ehemaligen Briten-Häuser in Gremmendorf am Torminweg und am Köhlweg an. Da diese bereits in der Vergangenheit vom Eigentümer BlmA an Studenten vermietet worden sind. Hier bietet sich zur Sicherung des Zweckes studentisches Wohnen der Ankauf dieser Häuser durch die Stadt Münster bzw. über die +S GmbH an.

Die Stadt Münster prüft ob auch weitere Objekte von anderen Eigentümern für den Zweck studentisches Wohnen angekauft werden können. Namentlich sei hier das ehemalige Finanzamt an der Münzstraße erwähnt.

Generell prüft die Stadt Münster, ob sie ihrer Tochter W+S GmbH eine neue Aufgabe zuweist. Die Wohnungsnot von Studenten in Münster zu beheben. Und zu diesem Zweck Wohnheime für Studenten zu errichten. Sollten sich die Grundstücke auf der ehemaligen Oxford und der York-Kaserne zu diesem Zweck eignen, erfolgt hierüber zeitnah ein Einstieg in dieses neue Geschäftsfeld.

gez.

Martin Schiller
Richard Mol